

„ ander von der Geschichte Lancelotts, wie die
 „ Liebe ihn verstricket, wir waren ganz alleine,
 „ und hatten keine bösen Gedancken; dieses
 „ Lesen schlug uns zu mehrern mahlen die Aus-
 „ gen nieder, und jagte uns eine Röthe ins
 „ Gesicht. Aber was uns besiegete, war ein
 „ einziger Umstand. „ Ich will das übrige mit
 des Poeten Worten erzählen:

Quando leggemmo il disfato riso
 Effer bafiato da cotanto amante,
 Questi, che mai da me non fia diviso,
 La bocca mi bafio tutto tremante:
 Galeotto fu il libro, e chi lo scriffe.
 Quel giorno più non vi leggemmo avante. ¶

Bev welchem letztern Verse ich mit wenigen zu
 mercken bitte, wie geschickt dieser Poet schwei-
 gend zu gedenccken giebt, was ein grober Aus-
 druck nicht mit solchem Nachdruck gesagt hätte.
 Ich finde ein unschuldigeres Exempel von der
 sinnlichen Kraft der poetischen Vorstellung in der
 Beschreibung der künstlich, erhobenen Schnitz-
 Arbeit auf dem Becher, welchen der König und
 Hohepriester Arius dem Trojanischen Eneas bey
 dessen Abreise verehret hat; bey Ovidius im
 dreyzehnten B. der Verwandl. v. 680.

Quem fabricaverat Alcon
 Myleus, & longo cælaverat argumento.
 Urbs erat, & septem posses ostendere portas:
 Hæ pro nomine erant, & quæ foret illa, docebant.

Ante